

Detmold, den 11.02.2021

## IKEK MÜNCHHAUSEN

### ORTSRUNDGANG SIMTSHAUSEN

10.02.2021, 13:30 - 17:15 Uhr, Treffpunkt Bürgerhaus Simtshausen

#### Teilnehmer

Bürger: *Michael Haubrock-Terörde, Christiane Höcker, Michaela Walter, Wolfgang Wiegand*  
 Gemeinde: *Johannes Feisel, Holger Siemon*  
 Kreis: *Stefanie Auer*  
 ARGE: *Helge Jung, Karla Lohmeyer*

#### Inhalte des Ortsrundgangs

##### Allgemeines

- Simtshausen hat ca. 450 Einwohner. Der Ortsteil hat bis vor wenigen Jahren unter Bevölkerungsrückgang gelitten, seit kurzem hat sich der Trend jedoch umgekehrt. Es gibt wenig Leerstände (eher Unternutzung)
- Simtshausen hat mehrere, voneinander entfernt liegende Siedlungsbereiche und keinen gewachsenen Ortskern
- der Bau der Umgehungsstraße wird einen positiven Einfluss auf den Ort haben: Simtshausen bekommt eine eigene Auffahrt und die geschätzte Fahrtzeit nach Marburg wird bei 15 Minuten mit dem PKW liegen
- 2008: Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, heute sind noch Maßnahmen/ Umsetzungen davon sichtbar (Wappen, Bücherstübchen, Homepage)
- 2012 zusammen mit Wollmar und Oberasphe Teilnahme am Dorferneuerungsprogramm: u.a. Renovierung des DGH, Erneuerung des Jugendraumes
- attraktive Standortfaktoren: Bahnanbindung nach Marburg ist gut (Haltepunkt), in Richtung Frankenberg eher ausreichend.

##### 1. Mellnauer Straße / Fußweg Kautsgraben

- Es stellt sich die Frage, welche Rolle die Mellnauer Straße als Kreisstraße in Zukunft spielen wird und ob sie eventuell heruntergestuft wird. Die weitere Instandhaltung muss jedoch trotzdem gewährleistet sein



Mellnauer Straße ortsauswärts



Ehemalige Mühle in Mittel-Simtshausen



Umgebaute ehemalige Schule



Euricus-Cordus-Platz

(Absprache mit HessenMobil diesbezüglich)

- Der Fußweg Kautsgraben führt an einer Fläche für Siedlungserweiterung zwischen Bundesstraße und den Häusern an der Mellnauer Straße vorbei. Ein Bebauungsplan für das Gebiet ist schon vorhanden, der Rückbau der Bundesstraße muss im Hinblick auf die Erschließung noch in neuen Planungen berücksichtigt werden.

## 2. Bundesstraße

- Der Bereich an der Bundesstraße („Schlagpfütze“) wird durch die unterschiedlichen Nutzungsarten und Zustände der Gebäude als Gebiet mit städtebaulichen Herausforderungen angesehen. Im Rahmen des IKEK sollte dafür eine Strategie entwickelt werden. So umfasst der Bereich u.a. historische Hofstellen, den alten Bahnhof (als Swingerclub genutzt), mögliche Siedlungserweiterungsfläche, alte Gaststätten, brachliegende Flächen und Gewerbebetriebe.
- Es besteht die Idee einer Umnutzung der alten Bundesstraßen-Trasse zum Radschnellweg, diese findet jedoch in Simtshausen keinerlei Zustimmung.

## 3. Mittlere Pforte

- Der Rad- und Fußweg Mittlere Pforte verbindet Mittelsimtshausen mit dem Siedlungsbereich an der Bundesstraße
- Durch zukünftige Rückbaumaßnahmen von Wehren an Wetschaft und Bach von Obersimtshausen im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie wird es Veränderungen im Flussauenbereich geben
- Im alten Backhaus von Mittelsimtshausen wurde vor sieben Jahren im Zuge von Festlichkeiten noch Brot gebacken
- der benachbarte Zimmereibetrieb kümmert sich um das Gebäude
- der Platz am Backhaus wurde für Festlichkeiten genutzt



Evangelische Kirche



Fläche für Siedlungserweiterung am Kautsgraben

#### 4. Mittelsimtshausen

- Mitteldorfstraße: Hier fanden sich in den letzten Jahren immer schnell neue Besitzer für die Höfe
- Die Nebengebäude der Hofanlagen sind oft gewerblich genutzt. So ist beispielsweise ein Dreiseithof mit Wohnhaus und allen Wirtschaftsgebäuden als Antiquitäten-Handel genutzt
- Die Mitteldorfstraße ist Teil des Lahn-Eder-Radwegs. Es besteht die Idee, von Mittelsimtshausen eine Radverbindung nach Niederasphe zu schaffen (auf der Strecke Münchhausen-Simtshausen-Wollmar besteht schon eine gute Anbindung, von Simtshausen nach Niederasphe dagegen nicht)
- Die alte Wassermühle (Mitteldorfstr. 23) war bis 2007 Museum, das Mühleninventar ging in einem Brand (Dez. 07) verloren, das Gebäude wurde aber wieder hergerichtet. Wird heute als Wohnhaus genutzt
- Tourismus: Im Ort gibt es zwei Familienbetriebe, die Pferdehöfe mit Islandpferden betreiben (überregional bekannt)
- Unterhalb der Mitteldorfstraße liegt das Wasserwerk zur Versorgung von Nieder- und Oberasphe und Wollmar. Es wurde durch Leitplanken oberhalb zur Straße hin abgesichert.

#### 5. Obersimtshausen

- Die ehemalige Schule wird heute als Wohnhaus des jetzigen Ortsvorstehers genutzt.
- Euricius-Cordus-Platz: Im Zuge der letzten Dorfentwicklung wurde der Platz neu gestaltet und aufgewertet mit Gesatlungspflaster, Sandstein-Stelen und Kugelahörnern (Gedenkstein war schon vorher vorhanden, aber noch nicht so prominent platziert). Man hätte gerne die Steinmauer des Nachbargrundstücks mit in die Gestaltung eingebracht, aber hier kam es nicht zu erfolgreichen Absprachen mit dem Eigentümer.
- Weitere Maßnahmen könnten Installation einer Info-Tafel sowie Sitzmöglichkeiten umfassen -> Möglichkeit zur Pause von Rad- und Wandertouristen
- Backhaus Oberdorfstraße: Hier wäre ein Haltepunkt für Radfahrer möglich mit niedrighschwelligem Gastronomieangebot (Getränkekiste und selbstverwaltende Kasse), Dach und Schornstein des Gebäudes sind saniert
- Hellwegs-Mühle: Das Hauptgebäude der historischen Mühle stammt von 1920, die Turbine der Mühle ist noch in Betrieb. Die Mühle ist vermutlich das Geburtshaus von Euricius Cordus.
- Entlang der Niederaspher Straße wurde im Zuge der letzten Dorferneuerung ein Rad- und Fußweg angelegt, der es ermöglicht, sicher von Obersimtshausen nach Schlagpfütze zu gelangen

#### 6. Kirche

- Erbaut 1935 unter der Herrschaft der Nationalsozialisten (Sonnenkreuz-Symbolik über dem Eingang, ehemaliges Hakenkreuz wird durch Täfelchen verdeckt). Bis zu dieser Zeit mussten die Simtshäuser in Münchhausen die Kirche besuchen.
- Der Friedhof war schon vorher an diesem Ort vorhanden
- Die Kirche befindet sich in der Mitte zwischen den einzelnen Ortslagen
- Daneben liegt der Haltepunkt mit Park-and-Ride Anlage

#### 7. Rodenbachweg

- Im Gebäude Rodenbachweg 6 war bis vor einigen Jahren die Sparkassen-Filiale untergebracht
- Der Spielplatz am Rodenbach wurde 1997 durch eine Elterninitiative gegründet und ist überörtlich bekannt. Der Erlenaufwuchs am Rodenbach ist in den letzten Jahren mächtig geworden und könnte ausgedünnt werden

Aufgestellt: Karla Lohmeyer, Helge Jung, ARGE Dorfentwicklung